Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 188. Freitag, den 14. August 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. August 1846.

Herr Rittergutsbesitzer Nering von Szerdahelly aus Rinkowken, Herr Gutsbesitzer Komierowski aus Plock, Herr Kaufmann S. Franck aus Hamburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute A. Mühlendorff aus Graudenz, Carl Hildebrand aus Magdeburg, J. Goldstein aus Berlin, Herr Geh. Ober-Finanz-Rath Thomaß nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Major Graf Grabowski aus Wehlaw, Herr Baumeister Malberg nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, Herr Rittergutsbesitzer Baron von Gravatzki nebst Frau Gemahlin aus Tharau in Ostpr., log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant von Arnim, Herr Maschinenbauer Schatz aus Berlin, Herr Schloß-Zimmermeister Guttzeit aus Königsberg, Herr Kaufmann Meyer aus Bremen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Thorkontrolleur Joh. Görke aus Memel, Herr Kaufmann Marc Lewy aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Mielbrecht aus Marienwerder, Hildebrandt nebst Familie aus Marienburg, Herr O.-L.-G.-Referendarius Raabe aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Zimmermann nebst Bruder aus Lichtfelde, Herr Rittergutsbesitzer von Ostau-Lnisky nebst Gemahlin und Fräulein von Liczewska aus Lipsczyn, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Wiens nebst Familie aus Tiegenhof, Mendelson nebst Frau Gemahlin, Margoles aus Königsberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Gutsbesitzer Gustav Herrmann aus Pr. Mark und dessen Ehefrau Charlotte Ottilie Herrmann geb. Pohl bei Gelegenheit der Dechargeleistung der

Letztern mittelst Vertrages vom 10. Mai c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 10. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der hiesige Bäckermeister Gustav Adolph Seyda und dessen Braut Amalie Schirrmacher vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Gutsbesitzer Rudolph Westphal zu Groß Montau und seine Braut die Jungfrau Maria Schulz haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 10. Juli c. für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 11. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Es soll eine kleine Quantität von circa 8 Scheffel Fußmehl, demnächst mehrere nicht mehr anwendbare Magazin-Inventarien, Salzfässer, Dachpfannen p p. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir einen Termin auf

den 19. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

im großen Magazin auf dem Brauer-Raum am Kielgraben angesetzt haben und Kauflustige dazu einladen.

Danzig, den 13. August 1846.

Königliches Proviant-Amt.

Literarische Anzeige.

5. In der **Gerhardschen Buchhandlung** in Danzig (Langgasse No. 400.) ist zu haben:

Der neueste, vollständigste

Universal-Gratulant

in allen nur möglichen Fällen des Lebens, oder: Gelegenheitsgedichte zum neuen Jahre, zu Namens- und Geburtstagen, zur silbernen und goldenen Hochzeitfeier, zu allen andern häuslichen Festen, so wie Strohkranzreden 2c. Für jeden Rang und Stand. Gesammelt und herausgegeben von Ludwig. 8. Geh. Preis 12½ sg.

Anzeigen.

6. Um mich der Nothwendigkeit zu entziehen, nicht erneuerte Loose zurückzuschicken, mache ich meine geehrten Spieler darauf aufmerksam, daß die Ziehung 2ter Klasse 94ster Lotterie, den 18 d. M. beginnt.

Rotzoll.

7. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden Heil. Geistgasse No. 797. beim Buchbinder Prang.

8. Bevollmächtigt mit der Regulirung des Nachlasses des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Herrn Carl Louis Matthieu, ersuche ich alle Diejenigen, welche hieran noch rechtliche Ansprüche zu haben glauben, sich dieserhalb binnen 14 Tagen bei mir — Langenmarkt No. 496. — zu melden, widrigenfalls später keine Rücksicht darauf genommen werden kann. —

Auch ersuche ich hiemit Diejenigen, welche noch Zahlungen an die Nachlaß-Masse zu leisten haben, diese in derselben Frist an mich gegen Quittung zur Vermeidung gerichtlicher Einziehung zu entrichten.

E. F. Saltzmann.

Danzig, den 16. August 1846.

9. Die Karten des Marienburger, Stargardter und Carthauser Kreises sucht zu kaufen Kabus, Langgasse 407.

10. 1000 Rtl. s. a. ein sicheres Grundst. z. bestätig. Das Näh. Breitg. 1237.

11. Nach vierjährigen akademischen Studien in Wien und Berlin hierher zurückgekehrt, empfehle ich mich Einem geehrten Publikum zur Anfertigung von Portraits und Oelmalereien, solche mögen historisch-religiöse oder politische Gegenstände betreffen; auch übernehme ich Copien zu liefern. Einige Portraits in Oel habe ich in dem Lokal des Hrn. Deplanque zur Ansicht Eines geehrten Publikums ausstellen können.

Zu meinem Lozis Jopengasse № 560., eine Treppe hoch, bin ich täglich von 10 — 1 Uhr Vormittags anzutreffen.

Albert Renné.

12. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfiehlt sich den geehrten Herrschaften mit gutem, brauchbarem Gesinde aller Art

die Wittwe Maladinski, 3ten Damm 1419.

13. Mein Haus Holzg. 10., worin ich das Sattlergeschäft seit 10 Jahren m. dest. Erfolg betr., s. auch seit einem Jahr eine in voller Nahrung stehende Bäckerei befindet — außerdem noch 3 Wohngelegenheiten zu vermiethen — bin ich Willens, da ich mich anderweitig angekauft habe, zu verkaufen. T. W. Ludwig.

14. Ein gebild. Mädchen, das mehre Jahre einem Ladengeschäfte vorgestanden, wünscht zum 2. Oktober ein Unterkommen. Das Nähere Rambaum No. 1221.

15. Eau de Cologne-Flaschen werd. gek. b. C. Müller, Schnüffelmarkt.

16. Auf die in No. 187. d. Bl enthaltene Rechtfertigung des durch seine Höflichkeit ausgezeichneten Dampfbootführers Herrn Herrmann, veranlaßt durch die rührende Theilnahme mehrerer Bewohner Neufahrwasser's und Weichselmünde's muß, wegen Kostspieligkeit der Insertionsgebühren, jede fernere Entgegnung unterbleiben.

17. **Bitte zu beachten!**

Wer Herren-Kleider von den feinsten Stoffen, gut und dauerhaft gearbeitet, billig kaufen will, bemühe sich gefälligst nach dem **Langenmarkt 424., in das Haus des Conditor Herrn Richter, (Eingang** in der Conditorei und im Hause rechts, parterre) denn nur dort allein sollen, **um jede Concurrenz** zu übertreffen, sämmtliche **Berliner Herren-Anzüge** um schleunigst zu räumen, zu wahren **Spottpreisen** verkauft werden.

Preis-Courant.

1000	Stück wattirte Tuch-Paletot von	rtl	5 — 15 rtl.
500	„ dito in Drap-Jaspe	„	16 — 17 „
200	„ Sack-Paletot	„	5 — 10 „
100	„ Flanchs-Röcke und Säcke	„	3½ — 6 „
100	„ feine Tuchröcke	„	5 — 14 „
500	„ feine Sommerröcke à la duc du Wellingt.	„	3½ — 12 „
300	„ Tweets-Röcke und Säcke.	„	2½ — 5 „
500	„ Sommerröcke in Drell und Leinen . .	„	1½ — 4 „
200	„ Winter-Buckskin-Hosen	„	3 — 6 „
300	„ Sommer-Buckskin-Hosen	„	2½ — 6 „
500	„ Sommerhosen in Drell oder Leinen . .	„	¾ — 2 „
200	„ Westen in Sammet, Atlas, Moire u. Piquee,	„	1 — 4 „
1000	„ Schlaf- und Hausröcke in Velour, Damast, Velvet, Lama und Köper	„	1½ — 10 „

Gummihosen u. Knaben-Anzüge zur Hälfte des kostenden Preises.

(Auch wird bei Parthieen von 50 rtl. ein Schlafrock Rabatt gegeben.

18. Am 12. d. M. ist an dem Militair-Badeplatz in Weichselmünde durch einen Unteroffizier des dortigen Kommandos eine Geldbörse gefunden worden, welche bei gehöriger Legitimation gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann. —

19. Freitag, den 14. d. M., Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource „Einigkeit.“

Danzig, den 12. August 1846.

Der Vorstand.

20. **Knaben finden Beschäftigung altstädtschen Graben No. 333—35.**

21. Einem geehrten Publicum erlauben wir uns die ergebene Anzeige, dass wir unsere Fayance-, Porzellan- & Glas-Handlung vom Holzmarkt 1338. nach unserem Hause Breitgasse 1147. (neben dem Lachs) verlegt haben; und indem wir für den uns bisher gewordenen Zuspruch danken, bitten wir, uns denselben auch ferner angedeihen zu lassen, und die Versicherung zu genehmigen, dass wir das Vertrauen des geehrten Publicums durch reelle Waare und billige Preise uns auch künftig zu erhalten suchen werden.

C. H. Preuss & Co.

22. Ein anständiges gebildetes Mädchen, das bisher als Gesellschafterin und Wirthschafterin conditionirt, wünscht zu Michaeli d. J. eine ähnliche Stelle. Nicht so viel auf hohes Gehalt wie auf solide, liebevolle Behandlung wird gesehen. Adressen unter A. F. werden im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Es wird eine Wohnung von 4 — 5 Stuben nebst Hof und Stallung gesucht. Adr. unter B. S. nimmt das Int.-Comtoir in Empfang.

24. 2 bis 300 Rthlr. werden zur 1sten Hypothek Poggenpfuhl 392. gesucht.

25. Es sind am 12. d. M. auf dem Wege vom Hotel de Thorn nach der Langgasse ein Paar Tranchir-Messer aus Stahl, mit knöchernem Heft, braun lackirt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht dieselben gegen angemessene Belohnung im Hotel de Thorn an Madame Krause abzuliefern.

26. **Seebad Zoppot.**

Sonnabend, den 15., Konzert am Salon. Voigt.

27. Der Finder einer in Stahl gefaßten Brille in grünem Futterale wird geb. dieselbe gegen angem. Belohnung kl. Mühlengasse 369. abzugeben.

28. **Kunst-Anzeige.**

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß Sonntag den 16. d. M. das **Theater Daguerre** durch den **Dom zu Mailand** vermehrt ist. Die Preise der Plätze sind wie bisher. Erster Platz 5 Sgr. Zweiter Platz 2½ Sgr. Buiron.

Vermiethungen.

29. Ein hier am Markte gelegenes, zu jedem Betriebe geeignetes Geschäfts-Lokal (mit Repositorium und Tombank) ist zu vermiethen. Schriftliche Anfragen nimmt das hiesige Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. B. an.

30. ▬▬ Wollwebergasse 541 ist eine Stube nebst Küche, Boden u. Keller z. v.

31. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben, 1 Küche, 1 Boden z. vermieth.

32. Kl. Hosennähergasse No. 870, 3 Etage, sind zwei freundl. Stuben vis a vis von Michaeli zu vermiethen. Näheres am Brodtbänkenthor No. 689.

33. Heil Geistg. No 774. sind 1 auch 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln sogleich auch zum 1. October an einzelne Bewohner zu vermiethen.

34. Langgarten No. 115. sind 2 Stuben, Küche, Boden rc. zu vermieth. nebst freiem Eintritt in den Gärten.
35. Paradiesg. No. 865 ist 1 Obergel. v. 2 Stub. Küche, 4 Kammern, Holzstall u. a. Bequemlichk. Veränd. halber z. 1 Septbr. od. 1 Oct. z. v. u. z. beziehn.
36. Portschaiseng. 572. ist eine freundl. Wohnung an ruhige Bewohner zu v.
37. Langgasse 512. ist die Belle-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall vom 1. Octobr. d. J. ab zu vermiethen.
38. Langenmarkt 451 ist 1 Zimmer mit M. an einz. Herren zu verm.
39. Das obere Logis in dem Hause Brodbänkengasse No. 695. ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 252.
40. Unter den Seugen No. 1166. ist eine Ober-Wohnung zu vermiethen.
41. 4. Damm 1535. s. 2 tapez. Zimmer nach hinten n. Kamm. u. Holzgelaß, erforderlichenfalls auch mit Küche und Meubeln zu Michaeli zu vermiethen.
42. Poggenpfuhl No. 383. ist ein gut meubl. Zimmer gleich zu vermiethen.

Auctionen

43. **Auction mit neuen Mobilien.**

Montag, den 17. August c., 9 Uhr Morgens, werde ich den alsdann noch unverkauften Theil des im Auctionslokal, Holzgasse No. 30., aufgestellten Meubelmagazins auf Verlangen des Herrn Danziger öffentlich versteigern.

Der Verkauf wird theils à tout prix, theils auf so niedrig gestellte Preise stattfinden, daß jede Concurrenz hierorts unmöglich wird; da der Herr Eigenthümer bei Mangel an Lokalität und nachdem er die Ueberzeugung gewonnen, daß unser diesjähriger Markt überführt ist, nur die schnellst möglichste Räumung seines Lagers beabsichtigt.

Ein kauflustiges Publikum erlaube ich mir daher neben guten mahagoni Mobilien, neuen Facons, auf solide Polsterwaaren, eine reiche Auswahl Trumeaux und hauptsächlich auf eine Gattung Pfeilerspiegel in Bronce-Rahmen, aufmerksam zu machen, die durch ihre Dimensionen bei der hiesigen Bauart, zur Zimmer-Dekorirung vorzüglich geeignet sind. Eine angemessene Zahlungsfrist wird bekannten Käufern gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Mittwoch, den 19. August d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich im Unterraume des Speichers Poggenpfuhl No. 276. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

Mehrere Kleider- und Schänkspinde, Tische, Stühle, Spiegel, Regale, Tonnen, Schildereien, verschiedene Maler-Utensilien, als: Fliesen und Läufer, Firniß-Grapen, Krucken, Töpfe, Staffeleien, Chablonen, Tritte, Stellagen und Böcke und eine Parthie Malerfarben in gattlichen Quantitäten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Fischmarkt 1827. sind 43 Stück echt, blaues Garn billig zu verkaufen.

Auffallend billiger Verkauf.

46. Um schnell zu räumen, soll ein Lager Herren-Garderoben, bestehend in den neuesten Oberröcken a 8 rtl., Beinkleider v. 1 rtl., Haus- u. Schlafröcke v. $2\frac{1}{3}$ rtl., sowie Westen, Atlas-Shawls, Schlipse, Regenschirme ꝛc. z. auff. b. Preis., wie auch e. Part. frz. Buksk. a $17\frac{1}{2}$ sgr. p. E. D. Verk. f. 2. Damm 1289. b. W. Aschenheim statt.

47. Ein Kramrepositorium m. Fenstern u. Schiebladen u. Tombank, auch 1 Waschbalge ist für einen billigen Preis Langgarten No. 56. zu verkaufen.

48. Um 2 Ruthen festen, geruchlosen Torf schleunig zu räumen, verkaufe ich denselben zu den billigsten Preisen bei dem reellsten Maße. Die Schuiten liegen an der Kalkschuite und sind mit einer Tafel, worauf mein Name ist, versehen.

J. G. Dobrick aus Brück.

49. Groß-Berger Heeringe von schöner Qualitee sind Hundegasse No. 252. billig zu haben.

50. Die beliebten Bilder-Tische von Reinert & Mochow aus Berlin, sind so eben angekommen und stehen zum Verkauf in der Richterschen Conditorei, Langenmarkt No. 424.

51. 1 neues gut gearbeitetes Sopha steht Breitgasse 1197. bill. zu verkaufen.

52. Eine Parthie werd. Schmandkäse w. bill. verk. Gerberg. b. Joh. Schönnagel.

53. Russische dopp. Bastmatten, 3 Ellen lang, gut zur Deckung der Mistbeete sind zu 5 Sgr. pro Stück in der Ankerschmiedegasse No. 183. zu haben.

54. Tassenroth, Blätterpapier und Wickelpapier ist wieder zu haben in der Blumen-Handlung des C. W. Wiegut.

Am Sonntag, den 1. August 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Hausdiener Carl Meike mit Johanna Maria Krause.
Königl. Kapelle.	Der Arbeitsmann Carl Wilhelm Krause mit Jgfr. Renate Florentine Watembowcki.
	Der Arbeitsmann Johann David Krüger mit Anna Wilhelmine Rückwald.
	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Prein mit Jgfr. Apolonia Victoria Reschke.
	Der Kutscher Franz Aler mit Jgfr. Elisabeth Langmesser.
St. Johann.	Der Malergehilfe Julius Robert Rosien mit Jgfr. Augustine Wilhelmine Senkpiel.
St. Catharinen.	Der Sergeant u. Capitain d'Armes Herr Leopold Ephraim Döpner von der 1sten Comp., 1sten Pionier-Abtheil. mit Jgfr. Louise Laurette Guttermuth.
St. Brigitta.	Der Arbeitsmann Joseph Franz Bladowski mit Caroline Wilhelmine Charlotte Kuschel.
St. Peter.	Der Schlossergesell Wilhelm Ferdinand Schulz mit Florentine Wilhelmine Licht.
St. Trinitatis.	Der Arbeitsmann Johann David Krüger mit Anna Wilhelmine Reckwald.
	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Prehm mit Jgfr. Apollonja Victoria Reschke.
St. Barbara.	Herr Herrmann Julius Fromm, Unteroffizier in der 7ten Füsleier Comp. der 1sten Artillerie-Brigade und Kommandantur-Sekretair mit Jgfr. Marie Helene Prjew.

Der Arbeitsmann Johann Salomo Witthold mit Igfr. Rose Henriette Kiel.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 26. Juli bis zum 1. August 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 36 geboren, 8 Paar copulirt
und 44 begraben.

Anzeige.

55. Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris
in der neuerbauten Arena auf dem Holzmarkte.
Heute Freitag, den 14. August,
Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Voltige, Gymnastik
und Pferdedressur.
Zum ersten Male:
Der Schotte und die Sylphide, graziöses Pas de deux
auf zwei Pferden, getanzt von Herrn P. Cuzent und Mad. Lejars.
Mad. Lejars in ihren großen Kunstübungen und Nationaltänzen.
Mad. Berg-Cuzent in ihren Exercitien.
Buridan, Schulpferd, geritten von Dlle. Pauline Cuzent.
Herr Carl Berg in seinen Exercitien und Elevationen.
Herr Réné der römische Gladiator.
Die Dorfhochzeit, mimische Scene von Mad. Lejars.
Herr Charles in seinen Uebungen auf 2 Pferden.
Der kleine Jules in seinen Exercitien.
Zum Schluß:
La chevauché der Hofdamen Ludwig XIII, große Exercitien zu Pferde, commandirt von Dlle. Pauline Cuzent und ausgeführt von 8 Damen der Gesellschaft
Außerdem mehrere komische Scenen und Intermezzos
Die Gesellschaft, welche im Laufe der nächsten Woche von hier abreiset, wird in den noch stattfindenden Vorstellungen jeden Abend neue Scenen produciren und Alles anwenden, um den Erwartungen eines hochgeehrten Publikums zu entsprechen.

Angekommene Fremde d. 13. August 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.
Herr Kaufmann Neumann aus Berlin, Herr Gutsinspector Braune nebst Frau Gemahlin aus Sehmen, Frl. Geserius, Herr Unteroffizier Anton, Herr Kanonier Gerlach aus Königsberg, Herr Kaufmann Wolfram aus Leipzig, Herr Gensd'arm Lunkowsky aus Memel, Herr Tischler Denger aus Strasburg, Herr Operateur Oelsnau aus Posen, Herr Justiz Commissarius Bernhard aus Gnesen, Fräulein Schiller aus Danzig, Frau Capitain Hoppe aus Stolpemünde.